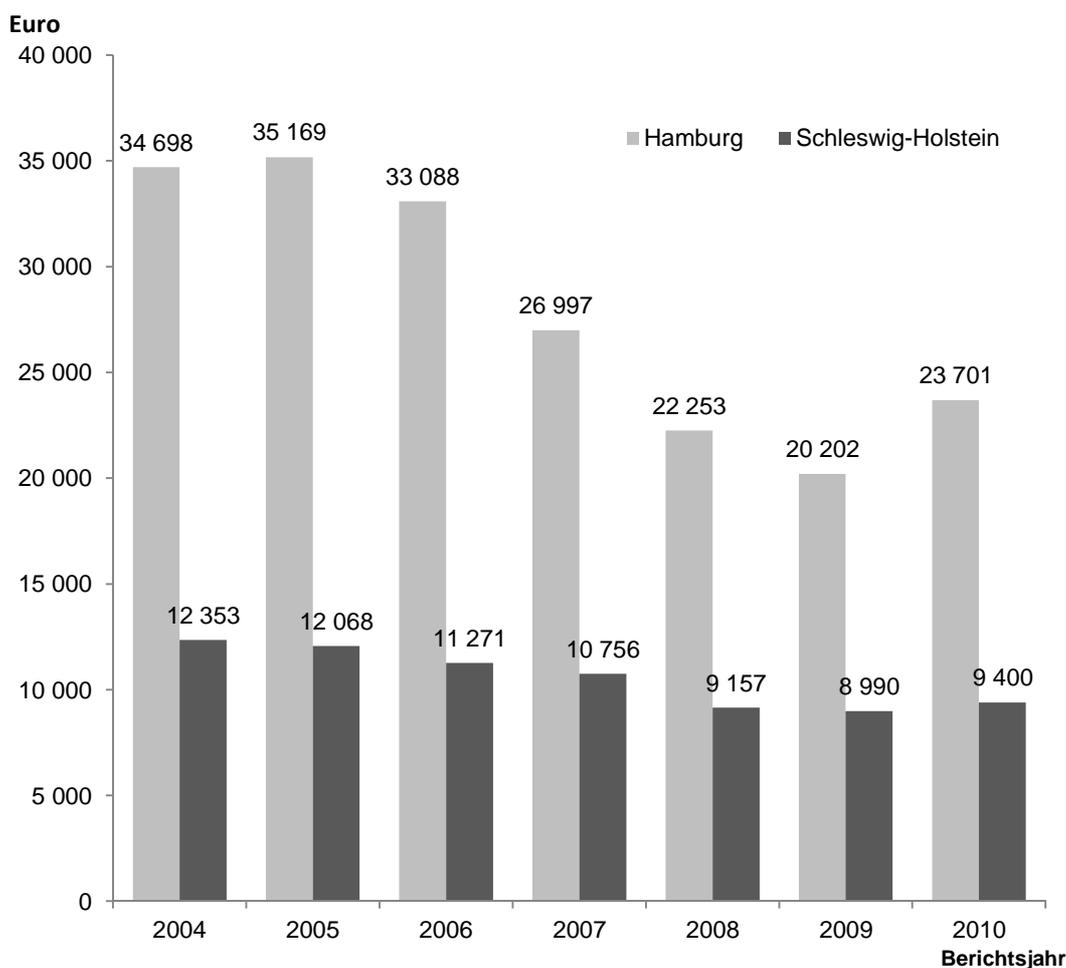




## Ausgaben und Einnahmen für Leistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg und Schleswig-Holstein 2010

Reine Ausgaben je 1 000 Einwohner für Leistungen  
nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2004 - 2010  
in Hamburg und Schleswig-Holstein (in Euro)



Erläuterungen, Rechtsgrundlagen ..... 2

**Tabellen**

1. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz  
in Hamburg und Schleswig-Holstein 2010 ..... 3

2. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz  
in Hamburg 2010 nach Arten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung ..... 4

3. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz  
in Schleswig-Holstein 2010 nach Arten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung ..... 5

4. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Schleswig-Holstein 2010  
nach regionaler Gliederung (Kreise) ..... 6

**Erläuterungen, Rechtsgrundlage**

Dieser Statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse der Statistik über Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) des Berichtsjahres 2010 für die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein.

Rechtsgrundlage dieser Statistik ist §12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. Insgesamt S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 2e des Gesetzes vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1856), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. Insgesamt S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu §12 Abs.2 Nr. 3 AsylbLG.

**Grundleistungen** (§ 3 AsylbLG) umfassen den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts. Sie werden in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder nachrangig als Geldleistung erbracht. Zusätzlich erhalten Leistungsempfänger einen Geldbetrag zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens ("Taschengeld").

**Leistungen in besonderen Fällen** (§ 2 AsylbLG). Berechtigten, die über eine Dauer von 48 Monaten Grundleistungen erhalten haben und die Dauer des Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben, werden Leistungen gemäß SGB XII gewährt. Dazu zählt überwiegend die Hilfe zum Lebensunterhalt. Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder speziellen Schwierigkeiten werden Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII gewährt.

Zu den **Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt** (§ 4 AsylbLG) zählen insbesondere erforderliche (zahn)ärztliche Behandlung bei akuten Beschwerden oder Schmerzzuständen sowie ärztliche und pflegerische Hilfe für werdende Mütter/Wöchnerinnen.

**Arbeitsgelegenheiten** (§ 5 AsylbLG) werden bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern zur Verfügung gestellt.

**Sonstige Leistungen** (§ 6 AsylbLG) werden lediglich im Einzelfall gewährt, wenn sie zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich, zur Deckung besonderer Bedürfnisse von Kindern geboten oder zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind.

Als **reine Ausgaben** werden die Bruttoausgaben (Summe aller Ausgaben, die im Rahmen der Leistungsgewährung entstehen) abzüglich der Einnahmen verstanden.

# 1. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg und Schleswig-Holstein 2010

– Angaben in Millionen Euro –

Ausgaben/Hilfeart Einnahmen	2010		
	ins- gesamt	außerhalb von	in
		Einrichtungen	
		<b>Hamburg</b>	
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>42,6</b>	<b>37,6</b>	<b>4,9</b>
davon			
Leistungen in besonderen Fällen	18,2	16,5	1,7
Grundleistungen	15,1	15,1	–
Leistungen bei Krankheit <sup>1</sup>	6,9	3,7	3,2
Arbeitsgelegenheiten	–	–	–
Sonstige Leistungen	2,3	2,3	–
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>–</b>
Reine Ausgaben	42,3	37,4	4,9
je 1 000 Einwohner/innen <sup>2 3</sup>	23 701	20 937	2 764
		<b>Schleswig-Holstein</b>	
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>27,2</b>	<b>21,4</b>	<b>5,8</b>
davon			
Leistungen in besonderen Fällen	10,3	10,1	0,2
Grundleistungen	11,2	7,9	3,3
Leistungen bei Krankheit <sup>1</sup>	5,0	2,9	2,1
Arbeitsgelegenheiten	0,1	0,1	0,1
Sonstige Leistungen	0,5	0,5	0,1
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,0</b>
Reine Ausgaben	26,6	20,9	5,7
je 1 000 Einwohner/innen <sup>2 3</sup>	9 400	7 378	2 022

<sup>1</sup> einschließlich Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

<sup>2</sup> Insgesamt Bevölkerung am 31.12.2010

<sup>3</sup> Betrag in Euro

## 2. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg 2010 nach Arten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung

– Angaben in Euro –

Hilfeart/Einnahmeart	Insgesamt			Durch örtliche Träger			Durch überörtliche Träger		
	zu- sammen	außerhalb von	in	zu- sammen	außerhalb von	in	zu- sammen	außer- halb von	in
		Einrichtungen			Einrichtungen			Einrichtungen	
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>42 563 450</b>	<b>37 625 456</b>	<b>4 937 994</b>	<b>42 563 450</b>	<b>37 625 456</b>	<b>4 937 994</b>	–	–	–
davon für									
Leistungen in besonderen Fällen	18 199 925	16 492 449	1 707 476	18 199 925	16 492 449	1 707 476	–	–	–
Hilfe zum Lebensunterhalt	15 076 022	13 368 546	1 707 476	15 076 022	13 368 546	1 707 476	–	–	–
Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII	3 123 903	3 123 903	–	3 123 903	3 123 903	–	–	–	–
Grundleistungen	15 124 953	15 124 953	–	15 124 953	15 124 953	–	–	–	–
Sachleistungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wertgutscheine	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	15 124 953	15 124 953	–	15 124 953	15 124 953	–	–	–	–
Leistungen bei Krankheit <sup>1</sup>	6 906 559	3 676 041	3 230 518	6 906 559	3 676 041	3 230 518	–	–	–
Arbeitsgelegenheiten	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige Leistungen	2 332 013	2 332 013	–	2 332 013	2 332 013	–	–	–	–
Sachleistungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Geldleistungen	2 332 013	2 332 013	–	2 332 013	2 332 013	–	–	–	–
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>222 496</b>	<b>222 496</b>	<b>–</b>	<b>222 496</b>	<b>222 496</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
davon für									
Aufwands-/Kostenersatz, Rückzahlungen <sup>2</sup>	222 496	222 496	–	222 496	222 496	–	–	–	–
übergeleitete Unterhalts- ansprüche <sup>3</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Leistungen von Sozialver- sicherungsträgern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Reine Ausgaben</b>	<b>42 340 954</b>	<b>37 402 960</b>	<b>4 937 994</b>	<b>42 340 954</b>	<b>37 402 960</b>	<b>4 937 994</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

<sup>1</sup> einschließlich Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

<sup>2</sup> Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

<sup>3</sup> gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen

### 3. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Schleswig-Holstein 2010 nach Arten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung

– Angaben in Euro –

Hilfeart/Einnahmeart	Insgesamt			Durch örtliche Träger			Durch überörtliche Träger		
	zu- sammen	außerhalb von	in	zu- sammen	außerhalb von	in	zu- sammen	außer- halb von	in
		Einrichtungen			Einrichtungen			Einrichtungen	
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>27 209 850</b>	<b>21 435 058</b>	<b>5 774 792</b>	<b>23 085 578</b>	<b>21 435 058</b>	<b>1 650 520</b>	<b>4 124 272</b>	–	<b>4 124 272</b>
davon für									
Leistungen in besonderen Fällen	10 319 032	10 096 516	222 516	10 319 032	10 096 516	222 516	–	–	–
Hilfe zum Lebensunterhalt	8 256 438	8 130 058	126 380	8 256 438	8 130 058	126 380	–	–	–
Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII	2 062 594	1 966 458	96 136	2 062 594	1 966 458	96 136	–	–	–
Grundleistungen	11 210 158	7 891 709	3 318 449	8 570 297	7 891 709	678 588	2 639 861	–	2 639 861
Sachleistungen	4 642 297	1 949 878	2 692 419	2 153 487	1 949 878	203 609	2 488 810	–	2 488 810
Wertgutscheine	193 662	181 145	12 517	193 662	181 145	12 517	–	–	–
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1 663 416	1 439 948	223 468	1 512 365	1 439 948	72 417	151 051	–	151 051
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	4 710 783	4 320 738	390 045	4 710 783	4 320 738	390 045	–	–	–
Leistungen bei Krankheit <sup>1</sup>	5 023 586	2 920 300	2 103 286	3 589 040	2 920 300	668 740	1 434 546	–	1 434 546
Arbeitsgelegenheiten	130 808	52 967	77 841	80 943	52 967	27 976	49 865	–	49 865
Sonstige Leistungen	526 266	473 566	52 700	526 266	473 566	52 700	–	–	–
Sachleistungen	150 698	103 273	47 425	150 698	103 273	47 425	–	–	–
Geldleistungen	375 568	370 293	5 275	375 568	370 293	5 275	–	–	–
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>567 234</b>	<b>523 464</b>	<b>43 770</b>	<b>567 234</b>	<b>523 464</b>	<b>43 770</b>	–	–	–
davon für									
Aufwands-/Kostenersatz, Rückzahlungen <sup>2</sup>	297 324	265 870	31 454	297 324	265 870	31 454	–	–	–
übergeleitete Unterhaltsansprüche <sup>3</sup>	11 212	11 212	–	11 212	11 212	–	–	–	–
Leistungen von Sozialversicherungsträgern	258 698	246 382	12 316	258 698	246 382	12 316	–	–	–
<b>Reine Ausgaben</b>	<b>26 642 616</b>	<b>20 911 594</b>	<b>5 731 022</b>	<b>22 518 344</b>	<b>20 911 594</b>	<b>1 606 750</b>	<b>4 124 272</b>	–	<b>4 124 272</b>

<sup>1</sup> einschließlich Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

<sup>2</sup> Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

<sup>3</sup> gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen

#### 4. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Schleswig-Holstein 2010 nach regionaler Gliederung (Kreise)

– Angaben in Euro –

Sitz des Trägers (Kreis)	Ausgaben						Ein- nahmen	Reine Ausgaben	
	ins- gesamt	Leistun- gen in besonderen Fällen	Grund- leistungen	Leistun- gen bei Krankheit <sup>1</sup>	Arbeits- gelegen- heiten	sonstige Leistungen		zu- sammen	je 1 000 Einwohner
	<b>Insgesamt</b>								
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>27 209 850</b>	<b>10 319 032</b>	<b>11 210 158</b>	<b>5 023 586</b>	<b>130 808</b>	<b>526 266</b>	<b>567 234</b>	<b>26 642 616</b>	<b>9 400</b>
davon									
Kreisfreie Städte	8 623 562	1 523 144	4 518 337	2 414 513	64 700	102 868	87 191	8 536 371	13 872
Landkreise	18 586 288	8 795 888	6 691 821	2 609 073	66 108	423 398	480 043	18 106 245	8 160
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Flensburg, Stadt	709 083	238 868	321 320	106 247	1 920	40 728	4 640	704 443	7 937
Kiel, Landeshauptstadt	2 431 400	709 510	1 058 726	595 786	11 024	56 354	42 671	2 388 729	9 973
Lübeck, Hansestadt	971 234	381 771	361 865	227 598	–	–	34 009	937 225	4 458
Neumünster, Stadt	4 511 845	192 995	2 776 426	1 484 882	51 756	5 786	5 871	4 505 974	58 649
<b>Landkreise</b>									
Dithmarschen	1 271 639	626 568	481 541	137 198	3 950	22 382	33 098	1 238 541	9 188
Herzogtum Lauenburg	2 022 476	1 200 712	540 220	231 994	5 438	44 112	50 898	1 971 578	10 550
Nordfriesland	1 522 747	847 391	404 299	169 020	3 882	98 155	521	1 522 226	9 199
Ostholstein	1 283 432	491 469	412 501	367 212	12 147	103	25 275	1 258 157	6 154
Pinneberg	2 848 448	1 002 848	1 348 095	397 143	1 164	99 198	38 279	2 810 169	9 260
Plön	1 026 018	427 477	430 875	147 244	1 072	19 350	33 099	992 919	7 394
Rendsburg-Eckernförde	2 011 381	1 114 698	682 895	182 781	20 524	10 483	51 464	1 959 917	7 265
Schleswig-Flensburg	1 740 794	789 683	682 007	248 530	–	20 574	54 827	1 685 967	8 519
Segeberg	2 358 054	1 101 699	799 992	383 056	9 932	63 375	63 447	2 294 607	8 853
Steinburg	1 152 277	614 376	402 887	118 951	1 554	14 509	71 655	1 080 622	8 131
Stormarn	1 349 022	578 967	506 509	225 944	6 445	31 157	57 480	1 291 542	5 621
	<b>Überörtlicher Träger</b>								
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>4 124 272</b>	<b>–</b>	<b>2 639 861</b>	<b>1 434 546</b>	<b>49 865</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>4 124 272</b>	<b>1 455</b>
davon									
Neumünster, Stadt <sup>2</sup>	4 124 272	–	2 639 861	1 434 546	49 865	–	–	4 124 272	53 680

<sup>1</sup> einschließlich Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

<sup>2</sup> Landesamt für Ausländerangelegenheiten